



Stadt St.Gallen

Stadtparlament  
Rathaus  
9001 St.Gallen

## Parlamentarischer Vorstoss

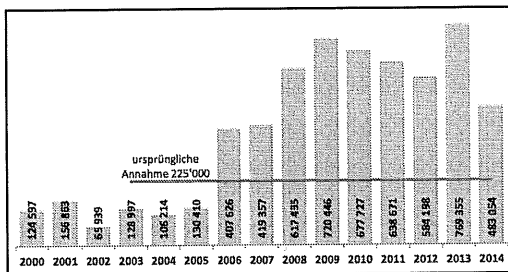
X Postulat

Eingereicht von

Veronika Meyer (Grüne), Basil Oberholzer (Junge Grüne), Thomas Brunner (glp), Franz Eggmann (SP), Tim Rüdiger (JUSO), Ivanka Zuberbühler (BDP), Barbara Hächler (CVP), Daniel Bertoldo (EVP)

### Deponie Tüfentobel: Zu billig? Zu schnell voll?

Die Deponie Tüfentobel verfüllt sich viel schneller als seinerzeit erwartet. In der Vorlage an das Stadtparlament vom 6. Okt. 2015 (Nr. 3506) betreffend „Verlängerung Materialtransportbahn RopeCon“ wurde das gezeigt (Tonnen pro Jahr):



Es ist nicht einfach, geeignete neue Deponiestandorte zu finden. Anders gesagt: Sie sind ein knappes Gut. Das Tüfentobel ist ein solches „Gut“, das nicht zu billig verkauft, d.h. aufgefüllt werden sollte. Die Gebühren wurden in den letzten Jahren erhöht, allerdings für die meisten Kategorien nur massvoll: Sauberer Aushub (der mit Abstand grösste Mengenanteil, nämlich 84%, Umsatzanteil knapp 50%) wurde von Fr. 10.-/t im Jahr 2011 auf Fr.

12.50/t im Jahr 2016 verteuert. Massiv verteuert wurden oder werden einige sogenannte Reaktorabfälle; geplant ist die Verteuierung von Bauabfällen mit Asbest von Fr. 220.-/t (Stand 2011) auf Fr. 700.-/t. Allerdings ist der Mengen- und damit der Umsatzanteil derartiger Abfälle sehr gering.

Was das mögliche totale Deponievolumen betrifft, steht der Vorschlag im Raum, das Tüfentobel nicht flach aufzufüllen, sondern Hügel zu gestalten (die später aufgeforstet werden). Damit würde sich die Nutzungsdauer des Tobels um ca. 10 Jahre verlängern.

Welche Steuerungsinstrumente besitzt die Stadt (allenfalls in Zusammenarbeit mit Kanton/Region)? Der Stadtrat wird eingeladen, zu den folgenden Fragen Stellung zu nehmen und gegebenenfalls Antrag zu stellen:

1. Mit welcher Gebührenordnung liesse sich der Ertrag für die Stadt merkbar erhöhen, z.B. von aktuell 1,5 Mio Fr./Jahr auf 2,5 Mio Fr./Jahr?
2. Wie würde sich eine derartige Gebührenerhöhung auf die Entschädigung der Grundeigentümer auswirken? Mit welchem Recht können diese höhere Entschädigungen verlangen?
3. Wie steht der Stadtrat zum Projekt „optimale Auffüllung“? Wie würde sich die optimale Auffüllung auf die Entschädigung der Grundeigentümer auswirken?



www.stadt.sg.ch

Datum	Unterschrift
16. März 2016	D. Meyer
16. März 2016	D. Oelke
16. März 2016	T. Brunner
16. 03. 2016	Prof. Dr. ...
16. 03. 2016	A. ...
17. 3. 2016	1. Zuberbühler
17. 3. 2016	B. H. ...
18. 3. 2016	D. ...



Parlamentarischer Vorstoss			Stadt St. Gallen		
Unterschriften					
			Knaus	Markus	
Akeret	Alexandra		Königer	Doris	
Angehrn	Evelyne		Kühne	Werner	
Angehrn	Patrik		Meyer	Thomas	
Bechtiger	Roger	X	Meyer	Veronika	
Bertoldo	Daniel		Mitrovic	Vica	X
Boesch	Martin		Müller	Clemens	
Brunner	Jürg		Neff	Christian	
Brunner	Thomas		Neuweiler	René	
Bühler	Roman Claudio		Niederhauser	Nadine	
Deuel	Jennifer		Oberholzer	Basil	
Dietrich	Stefan	X	Olibet	Peter	
Dornier	Roger		Pappa	Maria	
Dudli	Andreas		Rotach	Marcel	
Eggmann	Franz		Ruppeiner	Werner	
Etter	Lisa		Rüdiger	Tim	
Federer	Cécile		Rüttimann	Daniel	
Frei	Barbara		Rütsche	Beat	
Gmünder	Susanne	X	Ryser	Franziska	
Grob	Stefan		Schmid	Susanne	X
Gut	Harry	X	Seger	Heini	
Hasler	Etrit		Simmler	Monika	X
Hobi	Andreas		Stauffacher	Daniel	
Hornstein	Andrea		Takács	Zsolt Ferenc	
Huber	Maria		Thomann-Seiz	M.-Th.	
Hufenus	Gallus		Truniger	Beatrice	
Hugentobler	Michael		Weber	Beat	
Hächler	Barbara		Wettach	Christoph	
Kehl	Daniel		Winter-Dubs	Karin	
Keller	Felix		Wäspe	Remo	
Keller	Gisela		Zuberbühler	Ivanka	
Keller	Stefan		Zwicky	Elisabeth	

